Dermatologica, 1960;121:51-52

Erfahrungen mit der spezifischen Desensibilisierung bei Rhinitis pollinosa

C.E.

Pestalozzi

Zürich

Zusammenfassung

Es wird über die spezifische Desensibilisierung bei 197 Patienten mit Rhinitis (mit oder ohne weitere atopische Erkrankungen) berichtet, welche positive Sofortreaktionen mit Gräserpollen aufwiesen. Im ersten Behandlungsjahr trat bei 78% dieser Patienten eine wesentliche Besserung auf. Der Erfolg konnte durch eine zweite und

52 Kaiser, Perorale Behandlung der Mykosen mit Griseofulvin
dritte Behandlung in den folgenden Jahren verbessert werden. Die Erfolge beim Asthma, bei Patienten mit der Kombination Rhinitis und Asthma, entsprachen denjenigen bei der Rhinitis. Weder die auf Grund der Testresultate festgestellte Polyvalenz noch die Kombination der Rhinitis mit anderen atopischen Krankheiten schien den Behandlungserfolg wesentlich zu beeinflussen. Mißerfolge können durch falsche Auswahl der Allergene, biologisch wenig hochwertige Allergenextrakte, unzureichende, speziell unregelmäßige Behandlung und unrichtige Dosierung bedingt sein. Dennoch bleibt eine Gruppe von Patienten, bei welcher eine spezifische Desensibilisierung nicht gelingt. Bei den von uns beobachteten Patienten mit Rhinitis dürfte ihre Zahl 8 % nicht übersteigen.

(Erscheint ausführlich in der Schweiz. Med. Wochenschrift.)

Kaiser, L.: Dermatologica 121: 52–62 (1960)

Aus der städtischen Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Zürich Leiter: Prof. Dr. W. Burckhardt

Perorale Behandlung der Mykosen mit Griseofulvin

Von Louis KAISER